

Amtsbericht 2013 der Dorfkorporation Lütisburg

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Bürger

„Niemand ist perfekt“

...auch wir im Verwaltungsrat der Dorfkorporation sind nur Menschen, die sich neben ihrem täglich knapp bemessenen Arbeitsumfeld und der Freizeit sich für die Weiterentwicklung Tag für Tag für die Dorfkorporation Lütisburg einsetzen. Wir tun das, indem sich unsere Verwaltungsräte stark für unser Dorf Lütisburg engagieren und orientieren. Aber auch Selbstkritik war in den vergangenen Jahren stets ein ständiges Traktandum an den Sitzungen. Es freut mich, da mein Bericht wiederum durch einzelne Ressortberichte von den Räten ergänzt wurden. Das kameradschaftliche miteinander, die respektvollen und sachlichen Diskussionen im Rat, waren wiederum die Basis für unsere tägliche Arbeit. Wie immer lege ich am Schluss des abgelaufenen Geschäftsjahres mit meinem Bericht Rechenschaft ab in der Hoffnung, dass wir die in uns gesetzten Erwartungen erfüllen konnten, auch wenn wir uns eingestehen müssen: „**Niemand ist perfekt**“. All unsere Abonnenten, Kunden, Bürger, Partner verdienen es, über die Geschäfte und den Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln informiert zu werden.

Geschätzte Dorfkorporationsbürger ich heisse Sie alle zur diesjährigen 110 Korporation Versammlung mit Imbiss im alten Schulhaus „zur Burg zu Lütisburg“ ganz herzlich willkommen. Gerne geben wir im vorliegenden Amtsbericht über die Tätigkeit der Dorfkorporation Lütisburg im Jahre 2013 Auskunft.

Allgemeines

...die Bürger haben an der letzten Korporationsversammlung den Kredit für den Wärmeverbund und die neue Hauptleitung Grünhügel samt neuen Hausanschlüssen gutgeheissen. Das erforderliche IKS wurde bis Ende 2013 erstellt und abgeschlossen. Unter anderem wurden für den Neubau Wasserreservoir Steig und die Überbauung Thurblick sowie die Auszohnung Quelle Feld Abklärungen getroffen. Mit der Realisierung des Wärmeverbundes wurde auch das Logo der Dorfkorporation angepasst und erhielt ein neues Outfit mit der Integration der Heizzentrale im Logo. Die Umsetzung der Erfassung elektronischer Werkleitungspläne (GIS) Wasserversorgung ist noch nicht abgeschlossen. Die Aufnahme vom Kommunikationsnetz konnte im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 11'655.--. Budget Fr. 15'000.--.

Wasserversorgung

...im Jahre 2013 hatten wir keine Störungen am Leitungsnetz. Durch die Feineinstellung der Windkessel im Weiler Grünhügel kam es auch in diesem Jahr zu diversen Meldungen von Druckschwankungen durch Anwohner der Speerstrasse. Die Probleme konnten aber bis Ende November behoben werden. Seit Oktober 2013 wird auch das Gebiet Grünhügel mit Quellwasser unserer Korporation beliefert. An dieser Stelle ein Dankeschön an Albin Scherrer, Grünhügel, für das Bereitstellen der Räumlichkeiten zur Installation der Anlage. Die Schlussabrechnung der Leitungserneuerung Grünhügel wird im 2014 nach der erforderlichen Druckprüfung und erstellter Kostenteiler durch die GVA erfolgen. Bei der Überbauung Thurblick wurden Vorkehrungen getroffen für das Erschliessen der 40 Wohneinheiten. Bei der Erschliessung Feld wurden von Seite der Dorfkorporation Abklärungen bezüglich Wasser und Telekommunikation getroffen. Für das Jahr 2014 stehen einige Bauprojekte an im Korporationsgebiet, verteilt auf die Gebiete „Dorf / Unterrindal“.

Trinkwasserqualität

...durch die rwt wurden im Jahre 2013 / 21 Wasserproben analysiert. Bei allen Probeentnahmen wurden die Normen der kantonalen Anforderungen erfüllt. Die Analysen können via Internett unter www.dkluetisburg, Dokumente Wasserversorgung, abgerufen werden.

Gutachten „Neubau Reservoir Steig“

...wie bereits in den Amtsberichten 2011/2012 möchten wir Sie weiter zum Projekt „Neubau Reservoir Steig“ informieren. Das Projekt soll die künftige Versorgung im Gebiet Lütisburg sicherstellen. Mit dem Neubau möchte man aber auch noch weitere Aspekte prüfen. Es sollen übergeordnet weitere Ziele gesteckt werden. Gemeinsam mit AFS, Ki-Ba-Lü und WV Schauenberg wurden mögliche Szenarien besprochen. Alle Beteiligten sind überzeugt, dass mit diesem Projekt weitere Verbindungen für die Wasserversorgung in der ganzen Region gewinnen werden. Diverse Gebiete wie zB. Tuferschwil, Grünhügel und auch einzelne landwirtschaftliche und private Liegenschaften können davon profitieren. Eine Studie mit mehreren Varianten für eine überregionale Vernetzung wurde von der Ki-Ba-Lü in Auftrag gegeben. In gemeinsamen Gesprächen mit der DKL konnten daraus wichtige Überlegungen zum Vorhaben „Steig“ aufgezeigt werden. Die erarbeiteten Erkenntnisse sollen nun mit einer Projektarbeit konkretisiert werden. Der VR hat dafür erste Anfragen getätigt und entsprechende Angebote für die Ingenieurhonorare eingeholt. Es wird für die Projektarbeiten bis zum Baugesuch mit Kosten von Fr. 80'000.- gerechnet.

Über den Kredit wird an der Bürgerversammlung 2014 abgestimmt. Die Arbeiten sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Das heutige Reservoir „Steig“ sowie die Leitungen aus dem Jahre 1957 können anschließend rückgebaut werden. Der VR der DK Lütisburg ist überzeugt, dass mit der Realisierung ein wichtiger Beitrag zur künftigen Trinkwasserversorgung geleistet werden kann.

Wärmeverbund

...unter dem Slogan „**jetzt geht es Schlag auf Schlag**“ haben wir mit dem Bau der Heizzentrale und dem notwendigen Leitungsbau am 15. August 2013 begonnen. Davor mussten einige administrative Hürden gemeistert werden. Der wohl grösste Brocken war die öffentliche Ausschreibung der kompletten Heizung. Von vier geeigneten Offerenten wurden verschiedene Lösungen vorgeschlagen. Der VR hat sich nach intensiven Abklärungen zusammen mit dem Planer für die heutige Lösung mit fünf Heizkesseln entschieden. Dank dem Einsatz aller beteiligten Firmen konnte die Ausführungszeit auf ein Minimum reduziert werden. Für eine besonders grossartige Leistung soll hier ein Dankeschön an Eugen Brunschwiler mit seiner Familie und Mitarbeiter erwähnt sein. Die Zusammenarbeit war einfach genial. Bereits am 14. Oktober konnte aufgerichtet und mit Unterdach gedeckt werden. Am 07. November wurden die Kamine gesetzt und der Schubboden im Silo wurde montiert. Ab 14. November konnte das Dach noch mit Ziegeln bestückt werden. Zum „Samichlaustag“ fuhr Franz Wick mit der ersten Schnitzellieferung an den Silobunker.

Am 09. Dezember stieg dann nach 09.00 Uhr weisser Rauch aus dem ersten Kamin. Die neue Sparte „Wärmelieferung“ hat am 11.12.2013 begonnen und 4 Kunden durften Weihnachten in der warmen Stube verbringen, mit erneuerbarer Energie versorgt. Die Ausgaben zum Projekt wurden immer wieder hinterfragt. Einerseits sollen die Kosten möglichst eingehalten werden. Andererseits sind auch neue Situationen genau zu analysieren und entsprechende Entscheide sind für die Zukunft des Projektes zu fällen. Der VR musste dem einen oder anderen Vorschlag zustimmen, um ein möglichst optimales Resultat zu erhalten. Die genauen Zahlen liegen noch nicht vor. Es wird mit leichten Mehrkosten um 5% gerechnet. Der Abschreibungsplan soll möglichst eingehalten werden und für die Kunden keine Änderungen beinhalten.

Wie bereits angetönt, es braucht viele kleine Dinge um auch etwas Grosses vollbringen zu können. Es ist trotz allem Einsatz nicht möglich alles reibungslos umzusetzen. Der VR möchte es nicht unterlassen allen nochmals ein herzliches Dankeschön auszusprechen für Einsatz, Umgang und Verständnis.

Sekretariat

...via Mitteilungsblatt der Gemeinde wurden sie über den Wechsel im Sekretariate der Dorfkorporation informiert. Die Nachfolge konnte mit Frau Evelyne Stillhart neu besetzt werden. Leider verliess uns Frau Evelyne Stillhart in der Probezeit wieder. Nach erneuter Suche konnte der Verwaltungsrat Frau Katrin Künzle für das Führen des Sekretariats gewinnen. Wir heissen Katrin recht herzlich willkommen in der Dorfkorporation, und wünschen ihr viel Freude bei den anfallenden Arbeiten. Mit dem Wechsel im Sekretariat konnten auch neue Räumlichkeiten im Zentrumsbau bezogen werden. Der Wechsel zum neuen Buchhaltung Programm war mit kleinen Mehrkosten und grossem Einsatz der Beteiligten verbunden.

Abonnementsgebühren

...gerechtere Wasserkosten und Ausbaukosten in die Zukunft mit der Realisierung „Neubau Reservoir Steig Jahr 2015“ sind die Gründe zur Anhebung der Grundgebühr beim Wasser um Fr. 30.-- pro Wohneinheit. Mit dieser Anpassung werden vor allem grössere Bezüger von Wasser besser gestellt. Die Erhöhung ist auch in der zehnjährigen Budgetplanung integriert.

Kündigung „GPK“

...schon früh hat uns Frau Petra Sarda mitgeteilt, dass sie für das Amt als GPK Präsidentin Ihren Rücktritt einreicht auf die HV DKL 2014. Wir danken Petra für ihre geleistete Arbeit während sieben Jahren zugunsten der Dorfkorporation Lütisburg. Neu konnte der Verwaltungsrat Frau Manuela Rüegg, Flawilerstrasse 55 b, 9604 Lütisburg für dieses Amt gewinnen. Frau Manuela Rüegg ist in Lütisburg aufgewachsen.

Dienstjahre

...in diesem Jahr können folgende Verwaltungsräte geehrt werden.

Walter Fässler	5 Jahre
Walter Frick	15 Jahre
Viktor Hollenstein	20 Jahre

Schlusswort

...als spezieller Abschluss zum 110 Jährigen Jubiläum wird Ihnen Herr Stähli einige Anekdoten „zur Burg zu Lütisburg“ zum Besten geben.

Lütisburg, im Januar 2014

Im Namen des Verwaltungsrates

Viktor Hollenstein
Verwaltungsratspräsident